



Protokoll über das Erstgespräch des statistischen Praktikum: Eisenzeit Digital

Projektpartner/- in : Dr. Caroline von Nicolai, Dr. Stephan Lücke

Teilnehmer : Benedikt Arnthof (Ansprechpartner), Sarah Musiol,
Juliana Schäfer (nicht anwesend), Timotheus Landfarth

Betreuerin : Dr. Veronika Deffner

Datum des Gesprächs : 15.02.2019

Zur Einführung in die Nutzung von Geoinformationssystemen haben Studierende im Rahmen von zwei Lehrveranstaltungen (Sommersemester 2017 und 2018) für die bayrischen Landkreise Daten von archäologischen Fundplätzen aus der Eisenzeit gesammelt und visualisiert. Als letzter Schritt für diese Lehrveranstaltung sollte eine Auswertung der Daten durchgeführt werden.

Die Daten entstammen ursprünglich aus der Dissertation von Peer Fender¹ und wurden vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ohne Zugriffsbeschränkung mit zu den vorhandenen Daten übernommen. Um diese Daten im Rahmen der statistischen Auswertung verwenden zu können, wurde eine MySQL-Schnittstelle zur Verfügung gestellt.

Der Datensatz enthält Informationen über Befundgattungen, Georeferenzierung und einige naturräumliche Gegebenheiten (beispielsweise Niederschlag, Temperatur, Frosttage usw.) aus sämtlichen Epochen vom Altpaläolithikum (~ 600.000 v.Chr.) bis zur Eisenzeit([800;15] v.Chr.). Es soll allerdings vorerst im Rahmen der Auswertung nur die Eisenzeit betrachtet werden, wobei für einige Fragen später (bspw. bezüglich der Kontinuität von Fundstellen) noch weitere Epochen berücksichtigt werden sollten.

Die zu untersuchenden Fragestellungen wären (siehe Webseite, Absatz 7):

- Gibt es eine geographische Häufung von Fundstellen in Abhängigkeit von Typ und Zeitstellung?
- Lassen sich bei der Platzwahl von Siedlungen in den unterschiedlichen Epochen (Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit) Präferenzen erkennen?
- Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit von Kontinuität von hallstatt- zu latènezeitlichen Fundstellen bezogen auf einen bestimmten geographischen Radius um eine hallstattzeitliche Fundstelle herum?
- Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit von Kontinuität von voreisenzeitlichen Fundstellen bezogen auf einen bestimmten geographischen Radius um eine voreisenzeitliche Fundstelle herum?
- Korreliert die Lage von sog. „Viereckschanzen“ mit bestimmten Parametern der naturräumlichen Gegebenheiten (Höhe, Sonnenscheindauer,

¹Peer Fender. „Bayern in der Vorgeschichte-Eine GIS-gestützte Analyse der Siedlungslandschaft und der Einsatz von Open Data in der Archäologie“. In: (2017)

Landbedeckung Niederschläge, Nähe zu Lössböden und Gewässern)?

- Korreliert die Lage von Siedlungen mit bestimmten Parametern der naturräumlichen Gegebenheiten (Höhe, Sonnenscheindauer, Landbedeckung, Niederschläge, Nähe zu Lössböden und Gewässern)?
- Welchen Einfluss haben die moderne Landbedeckung oder die Hangerosion (erkennbar an der Reliefenergie) auf die Überlieferung archäologischer Fundstellen?
- Wo könnten sich noch weitere Befundgattungen (vorerst bezüglich "Keltenschanzen") befinden?

Zur Visualisierung der Fragen sollen vorwiegend Karten verwendet werden, welche letztendlich mit ausführlichen Erklärungen auf der Webseite in Form eines WordPress-Beitrags publiziert werden.

Die abschließende Präsentation der Ergebnisse soll am 29.04.2019 um 16 - 18 Uhr in der Schellingstraße 33 (Rückgebäude, Raum 3010) stattfinden.